

29.03.2018 – Nr. 7

Vesti und Zendeli dominieren Testfahrten der ADAC Formel 4



- Das Duo ist in sechs von sieben Einheiten an der Spitze
- Teams und Fahrer absolvieren die Generalprobe für den Auftakt in Oschersleben

Oschersleben. Zwei Tage, sieben Einheiten, unzählige Erkenntnisse: Teams und Fahrer der ADAC Formel 4 haben am Dienstag und Mittwoch bei den offiziellen Testtagen in Oschersleben ihre Generalprobe für den Saisonauftakt am 13. bis 15. April in der Motorsport Arena absolviert. Dabei hinterließen vor allem Frederik Vesti (16, Dänemark, Van Amersfoort Racing) und Lirim Zendeli (18, Bochum, US Racing CHRS) einen starken Eindruck. Aber auch die Neulinge wie Enzo Fittipaldi (16, Brasilien, Prema Powerteam), Enkel des zweimaligen Formel-1-Weltmeisters Emerson Fittipaldi, und David Schumacher (16, Bergheim, US Racing CHRS), Sohn des ehemaligen DTM- und Formel-1-Piloten Ralf Schumacher, deuteten ihr Potenzial an. In gut zwei Wochen wird es für die Talente der ADAC Formel 4 dann Ernst: Dann steigt in Oschersleben der Auftakt der vierten Saison der Highspeedschule des ADAC. Und SPORT1 wird die Rennen der ADAC Formel 4 im Fernsehen zeigen.

Mit viel Selbstvertrauen nach den Testtagen werden der Däne Vesti und Zendeli aus Bochum in die Magdeburger Börde reisen. Das Duo dominierte die Generalprobe und sorgte in sechs von sieben Einheiten für die Bestzeit. Vesti war in vier Sessions ganz vorne, ihm gelang in 1:23.649 Minuten die schnellste Runde der gesamten Testfahrten, auch die zweitbeste Runde (1:23.661) ging auf das Konto des 16-Jährigen. Ebenfalls schnell unterwegs: Charles Weerts (17, Belgien, Van Amersfoort Racing), der in 1:23.717 die drittbeste Runde fuhr. In der abschließenden siebten Sitzung war Liam Lawson (16, Neuseeland, Van Amersfoort Racing) bei nasser Strecke in 1:40.576 der Schnellste.

Während am Dienstag die Sonne schien, stellte der am Mittwoch einsetzende Regen die Piloten vor eine neue Herausforderung. Bei den neuen Bedingungen fand Zendeli die besten Lösungen. „Im Regen war ich absolut der Schnellste“, sagte der Bochumer zufrieden: „Bei trockener Strecke waren wir anfangs sehr schnell, aber später hat mir teilweise schon etwas gefehlt. Ich denke aber, dass am Rennwochenende alles anders aussehen wird und bleibe optimistisch.“

Beim Test in der Motorsport Arena waren die Rundenzeiten aber nur ein Aspekt. Teams und Fahrer testeten intensiv, spielten verschiedene Szenarien durch und tüftelten das perfekte Set-Up für den Kurs in der Magdeburger Börde aus. Dabei standen auch Starts, Longruns, und das Simulieren von Qualifying-Situationen im Mittelpunkt. Das Fahrerfeld lag in allen Sessions auf einem ausgeglichenen hohen Niveau eng beisammen – auch die Newcomer hielten auf Antrieb gut mit.

Fittipaldi junior etwa fuhr in allen sieben Sessions in die Top Ten und lieferte konstante Rundenzeiten ab. David Schumacher war ebenfalls schnell unterwegs, landete mehrfach in der Spitzengruppe und war dreimal bester Rookie. Je zweimal waren Gianluca Petecof (15 Brasilien, Prema Powerteam) und Joey Alders (18, Niederlande, Van Amersfoort Racing) schnellster Neuling.

ADAC Formel 4–Kalender 2018

13.04. – 15.04.2018	Motorsport Arena Oschersleben
04.05. – 06.05.2018	Hockenheimring (mit DTM)
18.05. – 20.05.2018	Lausitzring (mit DTM)
08.06. – 10.06.2018	Red Bull Ring Spielberg/AUT
20.07. – 22.07.2018	Hockenheimring (mit Formel 1)
03.08. – 05.08.2018	Nürburgring
21.09. – 23.09.2018	Hockenheimring Baden-Württemberg



Pressekontakt

ADAC Formel 4

Andreas Asen/Uschi Vogel, Tel.: +49 (0) 0221 99880 305, E-Mail: adac-motorsport@sid-marketing.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/formel-4